

150 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR

Testen Sie Ihr Feuerwehr-Wissen

Was versteht der Feuerwehrler unter lenzen? Und was ist eine Haspel? Ob Sie das Zeug zum Feuerwehrmann (oder zur -frau) haben, können Sie in unserem Quiz zum 150-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr München testen.

VON STEFANIE WEGELE
UND LISA-MARIE BIRNBECK

- 1 Was ist ein Halligan-Tool?**
a) ein Hebel- und Brechwerkzeug
b) eine Vorrichtung zum Klettern
c) eine Art Taschenlampe
- 2 Was ist ein oder eine Haspel?**
a) ein Brotzeitmesser der Einsatzkräfte
b) ein besonderes Megaphon der Feuerwehr
c) eine Vorrichtung zum schnellen Verlegen von Schläuchen
- 3 Was ist die Kemlerzahl?**
a) die Nummer zur Kennzeichnung gefährlicher Stoffe
b) die Zahl der Feuerwehrler, die in einem Einsatzfahrzeug mitfahren können
c) die Zahl der Einsätze pro Jahr
- 4 Was bezeichnen Feuerwehrler mit einem Flashover?**
a) wenn sie sich nach dem Einsatz an nichts mehr erinnern können
b) wenn sie zu ausgebrannt sind, um zu einem Einsatz fahren zu können
c) den schlagartigen Übergang eines Brandes von der Entstehungs- hin zur Vollbrandphase.
- 5 Wie lang ist eine Standard-Drehleiter?**
a) etwa 30 Meter
b) etwa 18 Meter
c) etwa 25 Meter
- 6 Wann wurde in München der „Stille Alarm“ eingeführt?**
a) 1955
b) 1972
c) 1912
- 7 Was ist der Funkrufname der Feuerwehr in Deutschland?**
a) Florian
b) Vitus
c) Gerd



Wickie hat es vorgemacht – aber ob Nase reiben die richtige Antwort bringt? Andi Eder ist seit sechs Jahren bei der Feuerwehr und kennt alle Begriffe.

FOTO: ANDREAS HEDDERGOTT

- 8 Welchen Durchmesser hat ein C-Rohr?**
a) 52 Millimeter
b) 66 Millimeter
c) 74 Millimeter

- 9 Seit wann gibt es Frauen bei der Freiwilligen Feuerwehr München?**
a) 1982
b) 1993
c) 2001

- 10 Wer oder was ist ein OLM?**
a) eine Ordentliche Löschmaschine
b) ein Oberlöschmeister
c) ein offizieller Lichtzeichner

- 11 Wie lautet der Wahlspruch der Freiwilligen Feuerwehr?**
a) „Hipp, hipp hurra“
b) „Wir schaffen das“
c) „Gott zu Ehr“, dem nächsten zur Wehr“

- 12 Welches Löschmittel wird bei der Feuerwehr am häufigsten verwendet?**
a) Schaum
b) Pulver
c) Wasser

- 13 Was genau ist ein Ziehfix?**
a) ein Werkzeug, mit dem man Türen so öffnen kann, dass lediglich der Schließzylinder zerstört wird
b) eine Vorrichtung, mit der man einen Schlauch möglichst schnell abwickeln kann
c) eine Übung, mit der die Feuerwehrler sich fit halten

- 14 Was sind die Karlsruher Ringe?**
a) ein für verschüttete Personen entwickeltes Tiefbau-Rettungssystem
b) die sportliche Leistungsprüfung für Feuerwehrler
c) Schwimmreifen für den Feuerwehrynachwuchs

- 15 Was ist ein Sinkkastenschnellverschluss?**
a) ein System, mit dem man Gullys abdichten kann
b) eine Technik, mit der man den Bodenablauf in Badezimmern verschließen kann
c) eine Vorrichtung in Waschküchen

- 16 Was trägt ein Feuerwehrler drunter?**
a) einen hitzebeständigen Overall
b) eine Weste, die vor herumfliegenden Teilen schützt
c) einen Hauch von nichts – nur Unterwäsche und Hemd reichen unter dem Schutzanzug

- 17 Was versteht der Feuerwehrler unter lenzen?**
a) wenn bei einer Pumpe nur ein sehr geringer Ausgangsdruck erzeugt wird
b) der Freizeit-Ausgleich für einen Einsatz
c) das Putzen des Gerätehauses im Frühjahr

- 18 Was ist eine Feuerpatsche?**
a) ein Gerät zur Bekämpfung von Steppenbränden
b) ein Spielzeug für den Feuerwehr-Nachwuchs
c) eine Klatsche, um Mücken und Fliegen im Feuerwehrhaus zu vertreiben

- 19 Wofür benutzt man ein „Sammelstück“?**
a) um die Löschmittelströme mehrerer Zuleitungen zusammenzuführen
b) um die Anzahl der Einsätze der Feuerwehr zusammenzuzählen
c) um verrußte Möbel einzusammeln

- 20 Wie viele Notrufe sind im Jahr 2015 bei der Integrierten Leitstelle der Feuerwehr München eingegangen?**
a) rund 700 000
b) rund 850 000
c) rund eine Million

AUFLÖSUNG

- 1** Richtig ist a: ein Hebel- und Brechwerkzeug – an einem Ende der Stahlstange sind eine Klinge und ein Dorn angebracht, am anderen Ende ist ein Kuhfuß
- 2** Richtig ist c: eine Vorrichtung zum schnellen Verlegen von Schläuchen – vergleichbar mit einer Kabeltrommel für Stromkabel
- 3** Richtig ist a: Die Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr. Sie ist die obere Nummer auf den auf Gefahrguttransporten angebrachten orange-farbenen Warn Tafeln (Gefahren Tafeln).
- 4** Richtig ist c: Der Flashover (deutsch: Durchzündung) ist eine Phase innerhalb eines Brandes und bezeichnet den schlagartigen Übergang eines Feuers von der Entstehungs- hin zur Vollbrandphase.
- 5** Richtig ist a: ca. 30 Meter
- 6** Richtig ist b: 1972 (zu den Olympischen Spiele)
- 7** Richtig ist a: Florian
- 8** Richtig ist a: 52 Millimeter.
- 9** Richtig ist b: 1993 in der Abteilung Moosach
- 10** Richtig ist b: ein Oberlöschmeister
- 11** Richtig ist c: „Gott zu Ehr“, dem nächsten zur Wehr“
- 12** Richtig ist c: Wasser
- 13** Richtig ist a: Ein Werkzeug, mit dem man Türen so öffnet, dass nur der Schließzylinder zerstört wird.
- 14** Richtig ist a: ein für verschüttete Personen entwickeltes Tiefbau-Rettungssystem
- 15** Richtig ist a: ein System, mit dem man Gullys abdichten kann
- 16** Richtig ist c: nur Unterwäsche und Hemd
- 17** Richtig ist a: wenn bei der Pumpe nur ein geringer Ausgangsdruck erzeugt, jedoch eine sehr große Fördermenge erreicht wird
- 18** Richtig ist a: ein Gerät zur Bekämpfung von Steppenbränden
- 19** Richtig ist a: um die Löschmittelströme mehrerer Zuleitungen zusammenzuführen
- 20** Richtig ist c: rund eine Million

VERANSTALTUNGSREIHE

100 Jahre Dada und München

„Gä weida Dada. 100 Jahre Dada und München“ – so lautet der Titel einer Reihe des städtischen Literaturarchivs Monacensia und des Lyrik Kabinetts in Kooperation mit dem Stadtarchiv München und dem Valentin-Karlstadt-Museum. An fünf Abenden widmet sich die Reihe der internationalen künstlerischen und literarischen Bewegung. Die Reihe startet am 31. Mai, 19 Uhr, im Stadtarchiv München, Winzerstraße 68, mit der Veranstaltung „Dada dahoam“. Bernhard Rusch und Andreas Trojan sprechen über 100 Jahre Dada und München, der Schauspieler Stefan Wilkening liest Dada-Texte. Anmeldung zum Eröffnungsabend erforderlich: stadttarchiv@muenchen.de. Am Donnerstag, 2. Juni, 19 Uhr, lädt das Valentin-Karl-

stadt-Museum im Innenhof des Isartors zu seinem Sommerfest unter dem Motto „Da! Da Valentin ist DADA“. Weitere Dada-Abende mit Gegenwartsdichtern und Performance-Künstlern sind im Lyrik Kabinett am 22. Juni, 5. Juli und 14. September. Zur Reihe erscheint ein Programmflyer, der in den Stadtteilbibliotheken erhältlich und unter www.muenchner-stadtbibliothek.de/monacensia abrufbar ist. Informationen auch unter www.lyrik-kabinett.de. Dada war eine internationale künstlerische und literarische Bewegung, die mit Mitteln der Provokation und des vermeintlichen Un-Sinns gegen die traditionellen Kunstformen revoltierte. Im Februar 1916 wurde Dada im Zürcher „Cabaret Voltaire“ geboren. mm

ZEUGEN GESUCHT

Zwei Gewaltopfer ohne Erinnerung

Was ist mit einer jungen Österreicherin (21) auf der Toilette in der Disco „Neuraum“ in der Arnulfstraße am frühen Montag geschehen? Diese Frage versucht die Polizei zur Zeit zu klären. Die 21-Jährige Tirolerin hatte in der Nacht von Sonntag auf Montag mit ihrem Freund im Neuraum gefeiert. Um 5 Uhr gingen beide zur Garderobe. Auf dem Weg hinaus sucht die 21-Jährige noch kurz die Toilette auf – und verschwindet. Zwei Stunden später, um 7 Uhr, macht eine Frau im H&O-Hostel in der Arnulfstraße eine erschreckende Entdeckung. Im Aufzug liegt eine junge Frau, fest schlafend mit geöffneter Hose – die vermisste Tirolerin. Wo, wie und mit wem sie die letzten zwei Stunden verbracht hatte, weiß sie nicht mehr. Sie klagt

jedoch über Schmerzen im Unterleib und vermisst ihre Handtasche. Die Polizei, Telefon 089/2910-0, sucht Zeugen, insbesondere die Frau, die die Tirolerin fand. Nur drei Stunden später fand eine Anwohnerin in Schwabing ihren blutüberströmten Nachbarn (76) in dessen durchwühlter Wohnung. Der Mann wurde ausgeraubt, sein Schmuck ist weg. Er hatte am Vorabend in der Männer-Bar „Edelheiss“ einen etwa 35-Jährigen Mann namens Gabriel kennengelernt. Die beiden waren noch kurz in der Rendezvous-Bar, dann fuhren sie gegen 23 Uhr mit der U-Bahn zur Münchner Freiheit und liefen zur Wohnung des Rentners. Danach fehlt dem Rentner jede Erinnerung. Auch hier sucht die Polizei Zeugen. dop

FRÖTTMANING

Heide-Nutzung mit Einschränkungen

Die Südliche Fröttmaninger Heide ist mit ihren Kalkmagerrasen und lichten Kiefernwaldbeständen eine der größten verbliebenen Restflächen der eiszeitlichen Schotterlandschaft im Norden Münchens. Seit 9. Mai gilt sie als Naturschutzgebiet. Die Stadt betont in einer Mitteilung, dass die von der Regierung von Oberbayern erlassene Naturschutzgebietsverordnung versuche, allen Nutzern gerecht zu werden. So werde das Schutzgebiet in vier Zonen unterteilt, um seltene Pflanzen- und Tierarten langfristig zu erhalten und zugleich Erholungssuchenden die Möglichkeit zu geben, die Heide in ihrer Vielfalt zu erleben. So könnten Hundehalter unter bestimmten Voraussetzungen ihre Tiere auf eigens dafür ausgewiesenen

Bereichen ohne Leine mitführen. Dem Erlass der Verordnung ging laut Stadt eine kontroverse Diskussion voraus (wir berichteten), weil es „zum Teil auch widerstreitende Nutzungsansprüche“ an die Fläche gebe. Unter www.muenchen.de/naturschutz ist die nun geltende Regelung im Detail beschrieben, zum Beispiel wo Hunde ohne Leine mitgeführt werden dürfen. Aufgrund der im Naturschutzgebiet noch vorhandenen Kampfmittel muss die Betretung laut Stadt noch eingeschränkt werden, da bisher nur ein kleiner Teil von Munitionsresten geräumt werden konnte. Im Anschluss an die Entmunitionierung solle entschieden werden, welche weiteren Wege und Teilbereiche freigegeben werden können. mm

AKTUELLES IN KÜRZE

Kleidertauschparty in der Orange Bar

Der Verein Green City lädt am Dienstag, 7. Juni, zur Kleidertauschparty in die Orange Bar an der Zirkus-Krone-Straße 1. Gut erhaltene Hosen, Jacken, Blusen, Hemden, Röcke, Kleider und mehr, egal ob Kinder-, Herren- oder Damenbekleidung, können hier getauscht werden. Die Umweltorganisation will damit darauf aufmerksam machen, dass jedes Kleidungsstück, das weitergegeben wird, wichtige Ressourcen, etwa Wasser und Energie spart. Die Party beginnt um 18 Uhr, es gibt Getränke und Musik. Eintritt: zwei Euro. Die „Freien Lastenradler“ bieten an, Besucher mit ihrem Einkauf zur nächsten Haltestelle von Tram, Bus, S- oder U-Bahn zu bringen. w6